

# Belsazar.

(Heine.)

Op. 57.

Im Anfange nicht zu schnell, nach und nach rascher.

54. *p* Die

*Red.* \*

Mit - - ternacht zog nä - her schön; in stummer Ruh lag Ba - by -

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

lon. Nur o - - ben, in des Königs Schloß, da

*Red.* \*

flackert's, da lärmt des Königs Troß; dort o - - ben, in dem

*Red.* \* *Red.* \*

Kö - nigssaal, Bel - sa - - zar hielt sein Kö-nigs - mahl. Die

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Knech - te sa - ßen in schim - mern-den Reihn, und leer - ten die Be - cher mit

fun - kelnden Wein. Es klirr - ten die Be - cher, es jauchz - ten die Knecht!; so

*f*

*Red.* \**Red.* \**Red.* \**Red.* \*

klang es dem stö - ri-gen Kö - ni-ge recht. Des Kö - - nigs Wan - gen

*p*

*Red.* \**Red.* \**Red.* \**Red.* \*

leuch - ten Glut; im Wein er-wuchs ihm ke - cker Mut. Und

blind - lings reißt der Mut ihn fort; und er lä - stert die Gott - heit mit

sün - di - gem Wort; und er brü - stet sich frech und lä - - stert wild;

*ri - tar - dan - do*  
die Knech - te - schar ihm Beifall brüllt. *a tempo*

*ri - tar - dan - do*

Red. \*

Der Kö - - nig rief mit stol - zem Blick; der Die - ner

Red. \* Red. \* Red. \*

eilt und kehrt - zu - rück. Er trug viel gül - den Ge -

Red. \* Red. \*

rät auf dem Haupt, das war aus dem Tem - pel Je - ho - vahs geraubt. Und der

*cresc.*  
Kö - nig er-griff mit frev - - ler Hand ei-nen hei - li-gen Be - cher ge -

füllt bis am Rand, und er leert ihn ha - stig bis auf den Grund, und

*sf* *sf*

*ri - tar - dan - do* *f*  
ru - fet laut mit schäu - men-dem Mund: Je - ho - vah! Dir künd ich auf

*ri - tar - dan - do* *f*

*ri - tar - dan - do*  
e - wig Hohn, - ich bin der Kö-nig von Ba - by - lon.

*f* *f* *sf* *ri - tar - dan - do* *sf*

*Red.*

Doch

*Red.* \* *Red.* \*

kaum das grause Wort ver-klang, dem Kö-nig ward's heim-lich,

heim-lich im Bu-sen bang.

Das gel-lende La-chen ver-stumm-te zumal; es

wur-de lei-chen-still im Saal. Und sieh! und sieh! An wei-ßer Wand da

kam's hervor wie Men-schenhand; und schrieb, und schrieb an wei-ßer Wand

*ri - tar - dan - do* *Im langsamern Tempo, leise und deutlich zu rezitieren.*

Buchstaben von Feu - er, und schrieb und schwand. Der Kö - nig stieren Blicks da - saß, mit schlotternden

*ri - tar - dan - do*

*p col canto*

(Das Pedal wird bis zum Schluß mit jedem Akkord ge-  
wechselt.)

Knien und to - ten - blaß. Die Knechteschar saß kalt durch - graut, und saß gar

still, gab kei - nen Laut. Die Ma - gi - er ka - men, doch kei - ner verstand zu

*3*

deu - ten die Flammenschrift an der Wand. Bel - sa - zar ward a - ber in

*Adagio.* *ritard.*

sel - bi - ger Nacht von sei - nen Knech - ten um - gebracht.

*ritard.*